



An die

- Mitglieder des Saatgut-Verbandes M/V e.V.
- Fördermitglieder
- VO-Firmen u. Züchter

Neubrandenburg, den 16.01.2023

## Mitglieder-Info 1/2023

### Inhaltsverzeichnis:

1. Vorwort	Seite 2
2. Ergebnisse der Ernte 2022 in M-V – wichtiger Beitrag zur Ernährungssicherheit	Seite 2
3. Entwicklung der Saat- und Pflanzgutproduktion 2022 in M-V	Seite 2
4. Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Vermehrer	Seite 3
5. Abschluss von Versicherungskontrakten	Seite 3
6. Agrarpolitische Schwerpunkte unserer Arbeit	Seite 3/4
7. Sicherung des Kartoffelstandortes M-V	Seite 4
8. Mitgliederversammlung 2023	Seite 4
9. Termine	Seite 4

## 1. Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder und Fördermitglieder,  
sehr geehrte Partner, sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten uns recht herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2022 bedanken. Es war kein einfaches Jahr.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen beste Gesundheit und viel Erfolg in Ihren Unternehmen. Das Jahr 2023 wird keineswegs ein einfacheres Jahr. Die Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft sowie den vor- und nachgelagerten Bereich sind schwieriger geworden, teilweise sogar schlechter. Für die Saatgutbranche trifft dies ebenfalls zu und deshalb gilt unser Appell an die beteiligten Partner, d. h. **Landwirte, Pflanzenzüchter und VO-Firmen, müssen noch enger zusammenarbeiten**. Jeder Partner muss aber dazu bereit sein, einen eigenständigen Beitrag zu leisten. Wir möchten, wie auf der Festveranstaltung „30 Jahre SVM M/V e. V.“, am 22.06.2022, diskutiert und formuliert, die **Saatgutbranche Mecklenburg-Vorpommern weiter nachhaltig und wettbewerbsfähig** gestalten.

## 2. Ergebnisse der Ernte 2022 in M-V – wichtiger Beitrag zur Ernährungssicherheit

Trotz regionaler Unterschiede im Vegetationsverlauf, wurden aus der Sicht des Landes im Jahr 2022 gute durchschnittliche Erträge in der Pflanzenproduktion mit guter Qualität erzeugt. Es liegen nunmehr für wichtige Kulturen folgende Endergebnisse vor:

- **Getreide insgesamt** **76,7 dt/ha (Winterweizen 83,0, Wintergerste 83,5)**
- **Winterraps** **40,5 dt/ha**
- **Kartoffeln** **356,0 dt/ha**
- **Zuckerrüben** **786,0 dt/ha**

**Insgesamt wurden im Land somit ca. 4,1 Mio. t Getreide, 800.000 t Winterraps, 450.000 t Kartoffeln sowie 2,5 Mio. t Zuckerrüben geerntet.**

Aufgrund der Entwicklung der Preise im Allgemeinen, konnten auch in einem größeren Umfang für die Agrarprodukte höhere Preise realisiert werden. Dabei darf aber nicht übersehen werden, dass für wichtige Betriebsmittel die Preise teilweise explodierten.

**Die Ergebnisse von 2022 sind im Wesentlichen als positiv zu bewerten. Das Preisniveau war angemessen, aber aus gesamtbetriebswirtschaftlicher Sicht, ist die finanzielle Lage in den Unternehmen nach wie vor angespannt.**

## 3. Entwicklung der Saat- und Pflanzgutproduktion 2022 in M-V

Im Jahr 2022 erfolgte die Vermehrung von 265 Vermehrern auf einer Fläche von 26.763 ha. An dem Prozess waren außerdem beteiligt: 19 Pflanzenzüchter und 8 VO- Firmen sowie fast 30 Fördermitglieder, die in unserem Land tätig sind. Insgesamt wurden somit **180.000 t Saatgutrohware** in guter Qualität produziert. Die Aberkennungsquote betrug etwa 5%. Der Anteil der ökologischen Vermehrung beträgt etwa 11%. In folgender Tabelle sind die wichtigsten Kulturen dargestellt:

Kulturart	2021 in ha	2022 in ha	prozentuale Entwicklung
Getreide gesamt	15.833	15.704	99,2%
Wintergetreide	14.071	14.032	99,7%
Gräser	3.007	3.075	102,3%
Leguminosen	5.077	4.996	98,4%
Pflanzkartoffeln	2.868	2.784	97,1%
<b>Gesamt</b>	<b>26.149</b>	<b>26.763</b>	<b>99,4%</b>
Ökovermehrung	2.634	2.984	113,3%

**Die Vermehrungsproduktion im Land hat sich 2022 weiterhin stabilisiert. Es konnte termin-, qualitäts- und sortengerecht Z-Saatgut bereitgestellt werden. Der Einsatz von Z-Saatgut beträgt in M-V ca. 70%, bundesweit ca. 59%. Der Einsatz von Z-Saatgut sollte in M- V weiter erhöht werden.**

#### **4. Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Vermehrer**

Unter Beachtung der allgemeinen Preisentwicklung, sollen zwischen Vermehrer und VO-Firma bilaterale Veränderungen in der Preisfindung, sowohl für den Grundpreis, als auch für den Vermehrungszuschlag, gefunden werden. Als SVM M/V e.V. empfehlen wir dazu folgende Verfahrensweise:

1. Die Klärung wirtschaftlicher Fragen der Saatgetreideerzeugung ist ausschließlich eine bilaterale Angelegenheit zwischen den Vermehrern und den VO – Firmen.
2. Die Preisinformationen des Terminmarktes MATIF/ Euronext, Marktinformation Ost und regionale Preisofferten der Getreidehändler (bei Beachtung der unterschiedlichen Abrechnungssysteme) sind dabei zu berücksichtigen.
3. Der Landwirt sollte sich vertraglich das Recht einfordern, zu jeder Zeit bis zur Ernte den Grundpreis absichern zu können. Bei der Preisfestsetzung ist zu gewährleisten, dass für die Vermehrungsproduktion der Grundpreis zeitgleich nicht unter dem Preis der Konsumproduktion liegt.
4. Entsprechend der aktuellen Musterkalkulation sollte der Vermehrungszuschlag 3,50 €/dt aspirierter Rohware betragen.
5. Für die Zu- und Abschläge entsprechend der Qualität des Erntegutes bzw. anderer Kriterien gelten die vertraglichen Vereinbarungen des Vermehrs mit seiner Vertragsfirma.
6. Den Vermehrern empfehlen wir die aktuellen Preise für Vorstufen und Basissaatgut bei Ihrer VO - Firma zu erfragen sowie beim Empfang des Basissaatgutes sofort dessen Qualität zu überprüfen und eventuelle Mängel zu reklamieren.

**Teilweise wurden bereits zwischen den Partnern im Jahr 2022 Preisanpassungen vorgenommen. Bei weiteren Abstimmungen sollte man aber auch berücksichtigen, dass das Z-Saatgut sich künftig preislich angemessen entwickeln wird.**

#### **5. Abschluss von Versicherungskontrakten**

In den letzten Jahren hat es zunehmend Fälle gegeben, bei den Menge und Qualität, die vereinbart waren in der Lieferkette, nicht erfüllt werden konnten. In der Regel wurden derartige Differenzen zwischen den Partnern durch Vergleiche bzw. über die zuständige Versicherung geregelt. Bei den Versicherungsfällen wurde aber deutlich, dass der Versicherungsabschluss seitens der Vermehrer unvollkommen war. Wir empfehlen deshalb, noch einmal zu prüfen, ob in Ihrem Versicherungsvertrag folgendes geregelt ist:

- **erweiterte** Produkthaftung
- Ist eine **Lieferkettenklausel** enthalten?

**Sollten sie dazu weitere Fragen haben, so können Sie sich diesbezüglich an unsere Geschäftsstelle wenden.**

#### **6. Agrarpolitische Schwerpunkte unserer Arbeit**

Der Vorstand und die Geschäftsstelle haben und werden sich weiterhin aktiv für die Verbesserung der Rahmenbedingungen der Saatgutbranche gegenüber der Politik einbringen. Dabei geht es um Regularien und Festlegungen der EU, des Bundes und des Landes. Besonders die teilweise verschärften Regelungen des Landes werden für uns dabei im Mittelpunkt stehen. Das sind u. a.:

- Umsetzung der GAP, mögliche Sonderregelungen des Landes bei der Umsetzung der GLÖZ-Bestimmungen
- Relativierung und Neubewertung der Roten Gebiete in Abstimmung mit dem Landesbauernverband
- Schaffung von möglichen Sonderregelungen im Land, wenn es um die Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln in ausgewiesenen Gebieten geht
- Umsetzung der Bodenpolitik für die Landesflächen (Einbeziehung von Kriterien für die Kartoffel- und Saatgutproduktion)
- Arbeit der Landeseinrichtungen unter dem Gesichtspunkt, welche Forschung und Beratung ist unbedingt für die landwirtschaftlichen Unternehmen unter Beachtung der neuen agrarpolitischen Bedingungen noch notwendig
- Umsetzung der zu erwartenden Kostenverordnung bei der Entnahme von Wasser für Beregnungsanlagen usw.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle werden dazu, gemeinsam mit dem Bauernverband, die aufgeworfenen Probleme konsequent mit der Landesregierung und den zuständigen Behörden beraten, mit dem Ziel, dass die Saatgutwirtschaft des Landes weiterhin wettbewerbsfähig existieren kann.

## 7. Sicherung des Kartoffelstandortes in Mecklenburg-Vorpommern

In M-V wird von ca. **350 landwirtschaftlichen Unternehmen** auf **12.500 ha** der Kartoffelanbau durchgeführt, davon etwa **3.000 ha Pflanzkartoffeln**.

Die verarbeitende Industrie benötigt jährlich **400.000 t Kartoffeln**.

M-V hat seit fast 30 Jahren eine Gesundlagenverordnung zum Schutz des Anbaus von Pflanzkartoffeln in ausgewiesenen Gebieten. Diese Verordnung wurde 2020 novelliert. Es kommt nunmehr darauf an, dass zwischen der zuständigen Behörde (LALLF), den Kartoffelanbauern der verschiedenen Gebrauchsrichtungen und den Kartoffelzüchtern Lösungen gefunden werden, dass sowohl die Konsumkartoffelproduktion, als auch die Pflanzkartoffelproduktion im Land möglich sind. Die Zuspitzung, besonders was den Anbau der Pflanzkartoffeln betrifft, ergibt sich aus der angespannten phytosanitären Situation, besonders durch das Fehlen einiger wichtiger Pflanzenschutzmittel. Am 10.01.2023 hat es dazu ein weiteres Gespräch mit den Betroffenen gegeben. Dabei konnten einige Frage geklärt werden, wobei noch eine weitere Abstimmung mit der verarbeitenden Industrie notwendig ist.

**Alle beteiligten Partner, einschließlich des Landesverbandes der Gartenfreunde, sollen und müssen hier enger zusammenarbeiten. Wir werden uns diesbezüglich nochmals an die betreffenden Partner wenden.**

## 8. Mitgliederversammlung 2023 (1. März 2023)

Die Mitgliederversammlung des SVM M/V e. V. findet am 1. März 2023 in Güstrow statt. Als Gast wird Minister Dr. Backhaus teilnehmen.

**Bitte den Termin der Mitgliederversammlung am 01.03.2023 vormerken.**

## 9. Termine

- |  |   |              |
|--|---|--------------|
| - diverse Veranstaltungen der Pflanzenschutz- und Düngemittelindustrie |   |              |
| - 07.02.2023   | Mitgliederversammlung der UNIKA         |              |
| - 16. 02.2023  | Vorstandssitzung des SVM M/V e. V.      |              |
| - 21.02.2023   | Beratung mit den Fördermitgliedern      | Nbg.         |
| - 23.02.2023   | Boden- und Düngungstag                  | Linstow      |
| - 01.03.2023   | Mitgliederversammlung des SVM M/V e. V. | Güstrow      |
| - 23./25.05.2023   | Jahresversammlung BDS                   | Bad Dürkheim |
| - 31.05.2023   | 46. Rapstag                             | Veelböken    |
| - 20.06.2023   | 40. Kartoffeltag                        | Gülzow       |
| - 21.06.2023   | Weizentag                               | Köchelstorf  |

**Bitte Termine vormerken!**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr SVM M/V e. V.

gez. Hartmut Giermann  
Vorsitzender des Vorstandes

gez. Dieter Ewald  
Geschäftsführer

Geschäftsstelle Neubrandenburg  
Trockener Weg 1b  
17034 Neubrandenburg  
Tel. 0395 7775238/ 0172 9114282  
Handy 0172 9114282  
E-Mail: [svm-ewald@t-online.de](mailto:svm-ewald@t-online.de)  
Homepage: [www.saatgutverband-mv.de](http://www.saatgutverband-mv.de)